

Innen- und Außenputzsanierarbeiten am Reichturm in Bautzen



Werkfoto: Heidelberger Zement

Rodewitzer Handelsgesellschaft, Rodewitz/Spree, setzte die Baugesellschaft Hentschke zur Erneuerung der Außen- und Innenputze modernste PFT-Technik ein.

Die Zerlegbarkeit der PFT G 4 in kleine, tragbare Einheiten kam der Installation auf einer Arbeitsbühne in 35 m Höhe sehr entgegen. Mittels einer PFT SILOMAT-Anlage wurde die PFT G 4 vollautomatisch und staubfrei per Knopfdruck mit Putzmaterial aus Baustellencontainer versorgt. Keine Hand war notwendig, um den Unterputz der PFT G 4 zuzuführen.

Von der Arbeitsbühne in 35 m Höhe wurde, ohne Standortveränderung der PFT G 4, sowohl nach oben bis unter die Turmhaube als auch nach unten bis zum Sockel geputzt.

Erleichtert wurden die Putzarbeiten dadurch, dass die besondere Konstruktion der PFT G 4 auch ein Putzen nach unten ohne Beeinträchtigung der Mörtelkonsistenz und Qualität zulässt. Nach knapp 10 Arbeitstagen hatte die 4köpfige Putzkolonne, dank ausgereifter PFT-Technik, gepaart mit handwerklichem Können, rund 50 t Sanier- und Oberputz, Typ IP, aus dem Hause Heidelberger Zement sach- und fachgerecht aufgetragen.

Ganz Bautzen freut sich über die gelungene Rekonstruktion des Reichturms. Die Besucher können nun wieder vom Turm die prachtvolle Aussicht über die mittelalterliche Altstadt genießen.

Die Stadt Bautzen, an der königlichen Straße im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien gelegen, mit ihrer mittelalterlich geprägten Silhouette, mit kräftigen Türmen, als eine der schönsten Städte Deutschlands. Zu Recht steht die Altstadt über dem Engtal der Spree auf der Denkmalliste der UNESCO. Ganze Straßenzüge sind erhalten geblieben mit Häusern, die nach dem großen Stadtbrand von 1720 errichtet wurden.

Bautzen hat ein barockes Gesicht. Ein Gang durch die Stadt macht deutlich, dass sie im Mittelalter Schutz und Trutz bot. Von ihrer Wehrfähigkeit zeugen heute noch Reste der Stadtbefestigung und 7 Türme. Einer davon, der Reichturm, wurde saniert. Innen- und Außenputz waren morsch, die barocke Turmhaube litt an Altersschwäche.

Der Reichturm, mit 52 m Höhe und einer stabilen Nei-

gung von 1,44 m wird im Volksmund gern der „schiefe Turm von Bautzen“ genannt.

Den Auftrag zur Sanierung der Außen- und Innenwände erhielt die Bautzener Baufirma Hentschke Baugesellschaft mbH. Zuerst wurden der alte Putz abgeschlagen und Risse in der 1 m dicken Turmwand geschlossen.

Gut beraten und betreut durch den PFT-Fachhändler